# NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen |

Von Lindner GFT







**Lindner GFT GmbH**
Lange Länge 5
97337 Dettelbach
Deutschland

Tel.: +49 9324 309-5000

norit@lindner-group.com
www.lindner-norit.com

Trockene Bodenaufbauten aus Gipsfaserplatten mit Klick- bzw. Nut-Feder-System, integrierbaren Flächenheiz- und Kühlsystemen sowie ausgleichenden Schüttungen. Die Systeme eignen sich für Neubau und Sanierung, insbesondere bei begrenzter Aufbauhöhe, statischen Einschränkungen oder kurzen Bauzeiten. Belegereife wird bereits nach 24 Stunden erreicht.

**Lösungen für den trockenen Bodenaufbau**

- Trockenestrich aus Gipsfaser mit Klick-System
- Fußbodenheizung und -kühlung mit Gipsfaser-, Polystyrol- oder Holzweichfaser-Elementen
- Trockenschüttung aus Blähton für schall- und wärmedämmende Ausgleichsschichten
- Gebundene Schüttung für Höhenausgleiche bis 300 mm

# NORIT-Fußbodenheizung zum Heizen und Kühlen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT



Die NORIT-Fußbodenheizung umfasst integrierte Flächenheizsysteme und Flächenkühlsysteme und vereint Trockenestrich und Fußbodenheizung in einem System. Die verschiedenen Ausführungen aus baubiologisch geprüftem Plattenmaterial zeichnen sich durch eine hohe Heizwärmeleistung bei niedrigen Vorlauftemperaturen aus.

**NORIT-Fußbodenheizungen zum Heizen und Kühlen**

**Eigenschaften und Anwendungsbereiche**

NORIT-Fußbodenheizungen heizen mit sanfter Strahlungswärme im Winter und erzeugen im Sommer angenehme Kühle. Die sparsamen Systeme eignen sich für die Kombination mit alternativen Energiequellen, wie z. B. Solarenergie oder Wärmepumpen sowie einer entsprechenden Regeltechnik.

Das NORIT-Fußbodenheizungssystem bietet eine hohe Heizwärmeleistung bei niedrigen Vorlauftemperaturen. Dank der oberflächennahen Verlegung des Heizrohrs und die speziell entwickelte flowtherm-Rezeptur der NORIT-Vergussmasse reagiert das System schnell auf die Bedürfnisse der Nutzer.

**Vorteile**

- geprüfte Systemaufbauten
- belegereif für Oberbeläge bereits ab ca. 24 Stunden
- vielfältige Anwendungsgebiete
- niedrige Aufbauhöhe
- geringes Gewicht
- keine Schrauben notwendig
- schneller Baufortschritt
- vereinfachte Montage ohne spezielles Werkzeug
- Dämmung und Heizung in einem System

# NORIT-Fußbodenheizung zum Heizen und Kühlen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

**Einsatzgebiete**

Durch die niedrige Aufbauhöhe und das geringe Flächengewicht ist die NORIT-Fußbodenheizung flexibel und eignet sich für den Einbau in bestehenden Gebäuden als auch für den Einsatz in Neubauten.

**Systemvergleich**

| | NORIT-TE 20 Therm GF (Gipsfaser) | NORIT-TE 25 Therm GF (Gipsfaser) | NORIT-TE 30 Therm GF (Gipsfaser) |
|---|---|---|---|
| **Aufbauhöhe** | 23 mm | 28 mm | 33 mm |
| **Gewicht des Systemaufbaus pro m²** | ca. 34 kg/m² | 8,90 bis 21,20 kg/m² | ca. 44 kg/ m² |
| **Abmessungen Heiz- und Umlenkelement** | Universalelement:<br>600 x 600 x 20 mm<br>Ergänzungselement:<br>1.200 x 600 x 20 mm | Universalelement:<br>600 x 600 x 25 mm<br>Ergänzungselement:<br>1.200 x 600 x 25 mm | 1.200 x 600 x 30 mm |
| **Verlegesystem** | Nut-Feder-System | Nut-Feder-System | Klick-System |
| **Brandverhalten (DIN EN 13501)** | A1 | A1 | A1 |
| **Wärmeleitfähigkeit** | 0,38 W/mK | 0,38 w/mK | 0,38 W/mK |
| **Druckfestigkeit** | | - | - |
| **Zulässige Punktlast in Kn** | 3,0 | 5,0 | 6,0 |
| **Zulässige Flächenlast in Kn** | 3,0 | 5,0 | 6,0 |
| **Anwendungsklasse nach DIN EN 1991–1–1** | A, B1, B2, D1<br>Wohn- und Aufenthaltsräume, Büroflächen, Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m² | A, B, C1, C2, C3, C5, D1, D2<br>Wohn- und Aufenthaltsräume, Büroflächen, Arbeitsflächen, Flure z.B. Krankenhäuser, Kinderkrippen, Schulräume, Versammlungsräume, Cafés, Restautrants, Museum, Ausstellungsflächen. | A, B, C1, C2, C3, C5, D1, D2<br>Wohn- und Aufenthaltsräume, Büroflächen, Arbeitsflächen, Flure z.B. Krankenhäuser, Kinderkrippen, Schulräume, Versammlungsräume, Cafés, Restautrants, Museum, Ausstellungsflächen. |

NORIT-Bodenplaner

# NORIT-Fußbodenheizung zum Heizen und Kühlen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

**NORIT-TE 20 Therm GF**

**NORIT-TE 20 Therm GF (Gipsfaser) - Aufbauhöhe 23 mm**



Fußbodenheizung NORIT-TE 20 Therm GF

Die Fußbodenheizung NORIT-TE 20 Therm GF bietet die geringste Aufbauhöhe.
Die Estrichelemente NORIT-TE 20 Therm GF-U/-E aus Gipsfaser sind Systembestandteil der NORIT-Fußbodenheizung GF. Sie fungieren zusammen mit der NORIT-Vergussmasse Universal als lastverteilende Schicht und bieten die Möglichkeit zur variablen Verlegung des NORIT-Heizrohrs PE-RT 12 x 1,3 mm in der integrierten Rohrnut. Die Verlegung erfolgt schwimmend auf Dämmung oder auf festen Untergrund.

**Abmessungen**

1.200 x 600 mm (Ergänzungselement mit einfachem Fräselayout)
600 x 600 mm ( Universalelement mit innovativen Fräslayout)

**Eigenschaften**

- Verlegung mit Nut-Feder ohne VerschraubenUniversal
- Lastverteilschicht zusammen mit der NORIT-Vergussmasse
- Fix-Führung zur sicheren Aufnahme des NORIT-Heizrohres
- Für Feuchträume geeignet (Wassereinwirkungsklassen W0-I & W1-I)
- Baubiologisch geprüftes und empfohlenes Plattenmaterial
- Hohe Passgenauigkeit der einzelnen Platten bei der Verlegung

**Weitere Informationen**

NORIT-TE 20 THERM GF

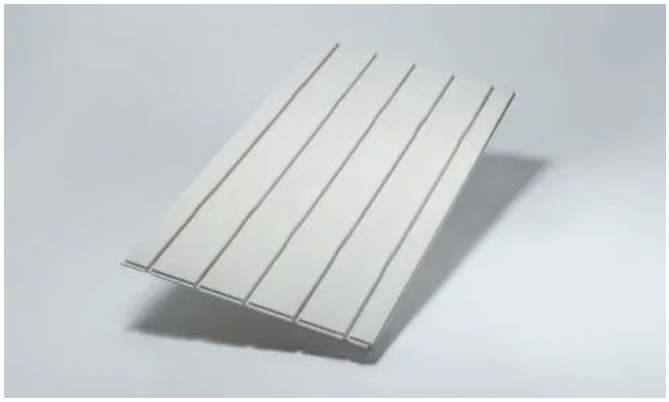
# NORIT-Fußbodenheizung zum Heizen und Kühlen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

**Das komplette System**



NORIT-TE 20 Therm GF-U (Universalelement)



NORIT-TE 20 Therm GF-E (Ergänzungselement)

**NORIT-TE 25 Therm GF**

**NORIT-TE 25 Therm GF (Gipsfaser) - Aufbauhöhe 28 mm**

Ausgeführt als 25 mm starke Gipsfaserplatte verfügen die Elemente über integrierte Rohrnuten für PE-RT-Heizrohre 16 × 2,0 mm im 150-mm-Raster. In Kombination mit der NORIT-Vergussmasse Universal entsteht eine lastverteilende und planebene Oberfläche mit sehr guter Wärmeleitfähigkeit.

**NORIT-Fußbodenheizung aus Gipsfaser mit 16 mm Rohr**

Die Estrichelemente NORIT-TE 25 Therm GF sind Bestandteil des NORIT-Fußbodenheizungssystems aus Gipsfaser. Sie verbinden Trockenestrich und Flächenheizung in einem System und ermöglichen eine effiziente Wärmeübertragung bei geringer Aufbauhöhe.

**Abmessungen**

- 600 x 600 x 25 mm
- 1.200 x 600 x 25 mm

**Eigenschaften**

- Trockenestrich-Fußbodenheizung mit 16 mm Heizrohr 25 mm Gipsfaserplatte mit integrierter Rohrnut
- 150 mm Verlegeraster für gleichmäßige Wärmeverteilung
- Nut-Feder-System für passgenaue und schnelle Montage ohne Verschrauben
- Lastverteilschicht zusammen mit der NORIT-Vergussmasse Universal
- Planebene Oberfläche für die Aufnahme verschiedener Bodenbeläge
- Geeignet für Neubau und Sanierung, öffentliche Gebäude und Privatbauten
- Baubiologisch geprüftes und empfohlenes Plattenmaterial
- Für Feuchträume geeignet

**Anwendungsgebiete**

- Neubauten
- Sanierungen und Modernisierungen

**Weitere Informationen zu NORIT-TE 25 Therm GF**

NORIT-TE 25 Therm GF

# NORIT-Fußbodenheizung zum Heizen und Kühlen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

### Das komplette System



**NORIT-TE 25 Therm GF-U (Universal-Element)** aus Gipsfaser mit Klick-System und einfacher Fräsung im 15 cm Raster;



**NORIT-TE 25 Therm GF-E (Ergänzungs-Element)** aus Gipsfaser mit Klick-System und einfacher Fräsung im 15 cm Raster;

### NORIT-TE 30 Therm GF

### NORIT-TE 30 Therm GF (Gipsfaser) - Aufbauhöhe 33 mm



NORIT-TE 30 Therm GF

### Einfache und zeitsparende Verlegung

In die lastenverteilende Trockenestrichschicht werden mithilfe eine Klick-Systems die Heizungsrohre verlegt.

Das System mit Trockenestrich gewährleistet dank des bewährten und einzigartigen Klick-Systems eine einfache, schnelle und flexible Verlegung: Die Heizrohre werden in bereits vorgefräste Elemente eingebracht. Mithilfe einer neuartigen fix-Führung klicken sie mühelos in die Nut ein. Anschließend wird die NORIT-Vergussmasse auf die Fläche aufgebracht (Mindestüberdeckung der Heizrohre von 3 mm), woraufhin die entstandene plane Oberfläche schon nach kürzester Zeit begehbar ist. Weitere Bodenbelagsarbeiten können so bereits nach 24 Stunden erfolgen.

# NORIT-Fußbodenheizung zum Heizen und Kühlen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

### Abmessungen

1.200 x 600 x 30 mm (Deckmaß)

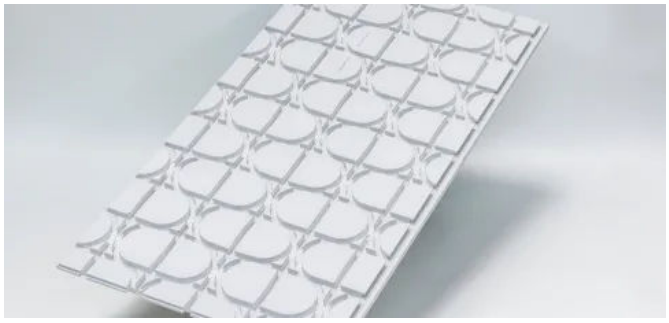
### Vorteile

- Gipsfaserplatte mit innovativem Fräslayout für einfache, schnelle und flexible Verlegung
- Niedrige Aufbauhöhe (33 mm) und geringes Gewicht
- Extrem hohe Passgenauigkeit der einzelnen Platten bei der Verlegung
- Belegereif nach nur 24 Stunden
- Feuchtraum geeignet

### Weitere Information zu NORIT-TE 30 Therm GF

NORIT-TE 30 Therm GF

### Das komplette System



**NORIT-TE 30 Therm GF-U (Universal-Element)** aus Gipsfaser mit Klick-System und einfacher Fräsung im 12 cm Raster;



**NORIT-TE 30 Therm GF-E (Ergänzungs-Element)** aus Gipsfaser mit Klick-System und einfacher Fräsung im 12 cm Raster;

### Planungsfragen kompakt

**Welche Aufbauhöhe ist bei Trockenestrichsystemen mit integrierter Fußbodenheizung realistisch?**

Maßgeblich ist nicht die reine Systemhöhe, sondern der vollständige Bodenaufbau inklusive Untergrundausgleich, Dämmung, Heizebene, Lastverteilplatte und Oberbelag. Für die Ausschreibung sollte die komplette Schichtenfolge einschließlich Türübergängen und Raumhöhen durchgerechnet werden.

**Eignet sich ein Trockenestrich mit Fußbodenheizung für Holzbalkendecken oder statisch schwache Decken?**

Trockenestrichsysteme eignen sich durch geringes Flächengewicht und fehlende Baufeuchte grundsätzlich gut für Holzbalkendecken. Voraussetzung ist eine statische Prüfung der Gesamtkonstruktion sowie der Nachweis von Schall- und Brandschutz anhand geprüfter Aufbauten.

**Reicht die Heizleistung eines Trockenestrichsystems mit Fußbodenheizung für den Betrieb mit Wärmepumpe aus?**

Wärmetechnisch geprüfte Systeme erreichen nach DIN EN 1264 vergleichbare Leistungen wie Nassestrichaufbauten und sind für Niedertemperaturquellen wie Wärmepumpen geeignet. Entscheidend sind raumweise Heizlastberechnung, Rohrabstand, Wärmeleitbleche und eine frühzeitige Festlegung des Oberbelags.

**Welche Bodenbeläge sind auf Trockenestrich mit Fußbodenheizung geeignet?**

Fliesen und Naturstein sind thermisch unkritisch; Parkett und Laminat sind möglich, sofern der Wärmedurchlasswiderstand des Belagsaufbaus den BVF-Grenzwert von 0,15 m²K/W nicht überschreitet. Der Oberbelag muss bereits in der Heizungsauslegung berücksichtigt werden.

**Was ist bei unebenem Untergrund im Altbau vor dem Einbau eines Trockenestrich-FBH-Systems zu beachten?**

Der Untergrund muss eben, dauerhaft trocken, tragfähig und rissfrei sein. Unebenheiten sind vorab durch herstellerabgestimmte Trockenschüttungen zu beseitigen – nicht über die Heiz- oder Dämmebene auszugleichen.

## NORIT-Fußbodenheizung zum Heizen und Kühlen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

**Kann ein Trockenestrichsystem mit Fußbodenheizung in Bädern und Feuchträumen eingesetzt werden?**

Geeignete Systeme sind für häusliche Feuchträume einschließlich bodengleicher Duschen verfügbar. Estrichelement, Abdichtung, Anschlussdetails, Gefällelösung und Belag müssen jedoch als geprüftes Gesamtsystem geplant werden.

**Was ist bei Punktlasten, schweren Einbauten oder späteren Trennwänden auf Trockenestrich mit Fußbodenheizung zu beachten?**

Typische Bemessungswerte für Wohnnutzung liegen bei 1,0 kN Punktlast und 1,5 bis 2,0 kN/m² Flächenlast. Schwere Einbauten oder spätere Trennwände erfordern eine gesonderte Lastabtragungsplanung und frühzeitige Abstimmung mit der Heizkreiszuordnung.

## NORIT-Trockenestrich

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT



Trockenestrichsystem aus Gipsfaserplatten mit Steck- bzw Klick-System ohne Verschraubung für einfache und schnelle Verlegung in verschiedenen Varianten und Ausführungen.

**NORIT-Trockenestrich**

Das geprüfte System besteht aus einem Gipsfaser-Fertigteilestrich mit Verklebung durch den NORIT-TE-Klebstoff zur sicheren und kraftschlüssigen Verbindung der Gipsfaserplatten. Ein Klammern oder Verschrauben der Elemente ist durch das Klick-System nicht erforderlich.

**Vorteile**

- Planebene Oberfläche durch Steck- bzw Klick-System
- geringeres Gewicht als Fließestrich
- Keine Verschraubung der einzelnen Platten notwendig
- Hohe Passgenauigkeit
- Kürzere Verlegezeit gegenüber herkömmlichen Systemen
- Weniger Aufwand für Spachtelungen und Nacharbeiten bei nachfolgenden Bodenbelagsarbeiten
- Einfache und schnelle Verlegung



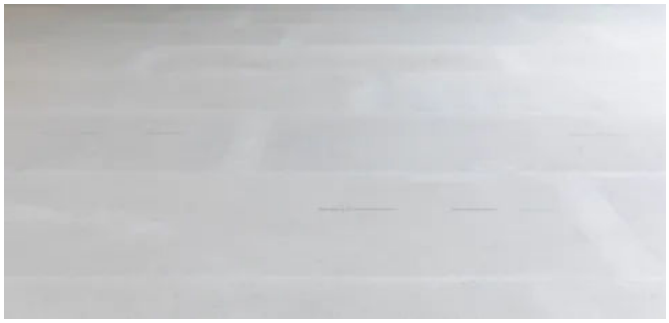
NORIT-Trockenestrich (© www. Lindner-Group.com)

# NORIT-Trockenestrich

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

**Eigenschaften**

- Brandschutz: nicht brennbar bis F120
- Schallschutz bis 30 dB
- Belastbar
- Für Fußbodenheizungssysteme
- Für verschiedene Fußbodenbeläge
- Wirtschaftlich



NORIT-Trockenestrich

**Einsatzgebiete**

- Neubau sowie Renovierung von Altbauten
- Büro- und Verwaltungsbau
- Wohngebäude
- Schulen und Kindertagesstätten
- Für Feuchträume geeignet



NORIT-Trockenestrich

**Oberbeläge**

Der NORIT-Trockenestrich ist bei fachgerechter Ausführung mit allen gängigen Bodenbelägen kombinierbar. Die Verklebung muss mit einem für Gipsfaserplatten empfohlenen Klebstoffsystem erfolgen.

**Lieferprogramm**

Die NORIT-Trockenestriche stehen in verschiedenen Varianten und Ausführungen zur Auswahl, die optional mit oder ohne Dämmungen angeboten werden. Bei den Standardplatten handelt es sich um:

**NORIT-TE 15**



NORIT-TE 15

Trockenestrich aus Gipsfaser mit Stecksystem
Dicke 15 mm

**NORIT-TE 20 und NORIT-TE 25**

Trockenestrich aus Gipsfaser mit Klicksystem
Dicke: 20 bzw. 25 mm

## NORIT-Trockenestrich

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

### Verlegung



Kleben

Systemklebstoff sichert die Verbindung - ohne zusätzliche Verschraubung - dauerhaft.



Klicken

Die Klick-Verbindung ermöglicht ein einfaches Anlegen und Verriegeln der Elemente.

Wichtig für fachgerechte eine fachgerechte Verlegung:

- Randdämmstreifen an allen angrenzenden Bauteilen,
- trockener, sauberer, fettfreier und mängelfreier Untergrund,
- Klebstoffauftrag in der Nut,
- geschlossene Längsfugen,
- stirnseitiges Zusammenfügen mit Verlegeklotz/Hammer,
- Randplattenmontage mit Zugeisen.

### Planungsfragen kompakt

**Wann ist Trockenestrich im Altbau oder auf Holzbalkendecken sinnvoller als Nassestrich?**
Trockenestrich eignet sich besonders, wenn geringes Gewicht, kein Feuchteeintrag und schnelle Belegreife gefordert sind – typisch bei Sanierungen, Dachausbauten und Holzbalkendecken. Wo hohe Speichermasse nötig ist, kann Nassestrich die bessere Wahl bleiben.

**Wie werden Unebenheiten, Leitungen und Niveauunterschiede unter Trockenestrich fachgerecht ausgeglichen?**
Trockenestrichelemente müssen tragfähig, eben, trocken und vollflächig unterstützt aufliegen. Der Ausgleich erfolgt mit systemgeeigneten Schüttungen oder Leichtausgleichsmörteln – Hohlstellen führen zu Bewegungen, Geräuschen und Belagsschäden.

**Welche Lasten trägt ein Trockenestrichaufbau bei Trennwänden, Badewannen oder schweren Einbauten?**
Entscheidend ist das gesamte Bodensystem aus lastverteilender Schicht, Dämmlage und Ausgleich. Punkt- und Linienlasten sind systembezogen über Herstellerangaben und Statik zu prüfen; bei hoher Lastkonzentration kann eine Auflagerung auf dem Rohboden erforderlich werden.

**Kann Trockenestrich mit Fußbodenheizung kombiniert werden?**
Ja, jedoch nur mit einem dafür ausgelegten System. Etablierte Trockenbausysteme punkten bei geringer Aufbauhöhe und schneller Nutzbarkeit. Planerisch entscheidend sind Systemauslegung, Belagsabstimmung und heiztechnische Berechnung.

**Eignet sich Trockenestrich für Bäder und Feuchträume?**
In häuslichen Feuchträumen ist Trockenestrich möglich, wenn Aufbau, Abdichtungskonzept nach DIN 18534 und Herstellerfreigabe aufeinander abgestimmt sind. Bei höherer Wasserbelastung werden zementgebundene oder feuchtraumgeeignete Systeme gewählt.

## NORIT-Trockenestrich

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

**Wie lassen sich Schallschutzprobleme und Knarrgeräusche bei Trockenestrich vermeiden?**

Geräusche entstehen meist durch unvollständige Auflagerung, ungeeignete Zwischenschichten, fehlerhafte Randanschlüsse oder Schallbrücken. Besonders bei Holzbalkendecken muss die gesamte Deckenkonstruktion mit Masse, Entkopplung und Anschlussdetails geplant werden.

**Was ist bei Randdämmstreifen, Türdurchgängen und Bewegungsfugen im Trockenestrich zu beachten?**

Fehlende Randdämmstreifen, unsaubere Türdurchgänge und falsch behandelte Bewegungsfugen führen zu Schallbrücken, Zwangsspannungen und Rissbildern. Trockenestrich erfordert von Beginn an ein abgestimmtes Fugen- und Anschlusskonzept.

## NORIT-Trockenschüttung | NORIT-Gebundene Schüttungen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT






NORIT-Trockenschüttung aus Bläton und NORIT-Gebundene Schüttungen aus zementgebundener Ausgleichsmasse für niveauausgleichende, schall- und wärmedämmende Unterschichten unter den NORIT-Trockenestrichplatten oder der NORIT-Fußbodenheizung.

**NORIT-Trockenschüttungen**

| | **Trockenschüttung** | **Gebundene Schüttung** |
|---|---|---|
| **Einbau** | lose eingebaut | zementgebunden, |
| Feuchteeintrag | nein | ja |
| Verdichtung | nein | ja |
| **Höhenausgleich** | bis 100 mm | bis 300 mm. |
| **Besonderheit** | rückbaubar | pumpfähige und nach Erhärtung<br>dauerhafte Ausgleichsschicht |

# NORIT-Trockenschüttung | NORIT-Gebundene Schüttungen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT



NORIT-Trockenschüttung

Die NORIT-Trockenschüttung besteht aus Blähton, einer Veredelung von natürlichem, reinen Ton. Mit der NORIT-Trockenschüttung werden ebene, schall- und wärmedämmende Unterschichten hergestellt, die trotz geringen Gewichts stark belastbar sind.

**Vorteile / Eigenschaften**

- nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- schalldämmend
- wärmedämmend
- für Höhenausgleich bis 100 mm
- systemgeprüfte Schüttung mit Zulassung für verschiedene Anwendungsklassen
- geruchsneutral
- vollständig wiederverwendbar
- keine aufwändigen Vorarbeiten nötig
- ohne Verdichten sofort belastbar
- verrottungsfest
- nagetiersicher
- geringes Gewicht
- Starke Belastbarkeit

**Einsatzgebiete**

Niveauausgleich auf der Rohdecke in Neubauten und bei Altbauten.

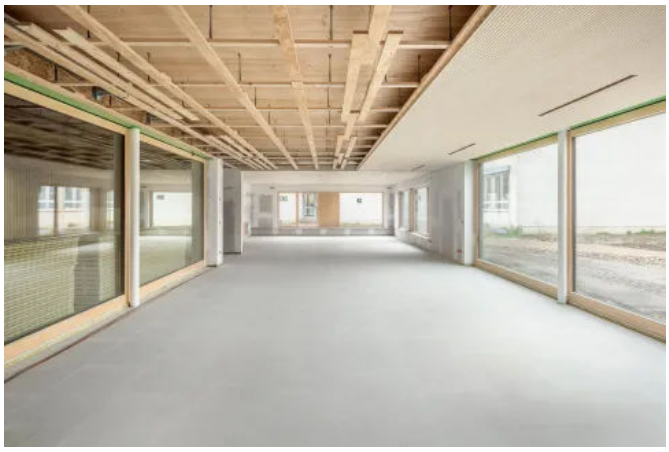
# NORIT-Trockenschüttung | NORIT-Gebundene Schüttungen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

### NORIT-Gebundene Schüttungen



NORIT gebundene Schüttung (© KATRIN HEYER)



Trockenestrich über gebundene Schüttung fertig ausgelegt

Die NORIT-Gebundene Schüttung besteht aus zementgebundener Ausgleichsmasse mit mineralischen und organischen Leichtzuschlägen und dient zur Herstellung von ebenen und wärmedämmenden Unterschichten, die trotz geringen Gewichts stark belastbar und schnell begehbar sind. Sie dient zum Einsatz unter NORIT-Trockenestrich oder der NORIT-Fußbodenheizung.

### Vorteile / Eigenschaften

- nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- hohe Druckfestigkeit
- wärmedämmend
- schalldämmend
- für große Höhenausgleiche (bis 300 mm)
- systemgeprüfte Schüttung mit Zulassung für verschiedene Anwendungsklassen
- besonders pumpfähig
- konstante, homogene Mischung
- Nach dem Trockenen gibt es kein nachträgliches Absenken oder Verdichten mehr:
- nach einer Wartezeit von einem Tag pro cm Schichtdicke kann Trockenestrich verlegt werden

### Einsatzgebiete

Niveauausgleich auf der Rohdecke in Neubauten sowie auch bei der Altbausanierung

### Planungsfragen kompakt

**Wann ist eine lose Trockenschüttung sinnvoll und wann eine gebundene Schüttung?**

ose Trockenschüttungen eignen sich für den Höhenausgleich unter Trockenestrichen in trockenen Innenräumen. Gebundene Schüttungen sind bei höheren Druckfestigkeitsanforderungen, Feuchtebeanspruchung, größeren Ausgleichshöhen oder als Unterlage für Nassestriche vorzuziehen. Maßgeblich ist immer der freigegebene Systemaufbau des Herstellers.

**Was ist bei geringen Schütthöhen und stark wechselnden Aufbauhöhen zu beachten?**

Die zulässige Mindestschütthöhe liegt je nach System zwischen 10 und 20 mm, wobei die dünnste Stelle im Aufbau entscheidend ist. Bei auslaufenden Randzonen oder stark wechselnden Höhen sollte geprüft werden, ob ein Nivelliersystem besser geeignet ist. Mindestdicke und Bezugshöhen sind in der Ausschreibung ausdrücklich festzulegen.

## NORIT-Trockenschüttung | NORIT-Gebundene Schüttungen

Aus der Serie NORIT- Trockenestrich-Systeme mit Fußbodenheizung und Schüttungen | von Lindner GFT

**Welche Punkte sind bei Holzbalkendecken vor der Wahl der Schüttung zu klären?**

Tragfähigkeit, zulässige Zusatzlast, Balkenabstand und Durchbiegung müssen vorab statisch geprüft werden. Schüttungen gleichen Höhenunterschiede aus, ersetzen aber keine tragende Ebene. Die Last muss sicher in die Balken oder eine dafür ausgelegte Lastverteilungsschicht eingeleitet werden.

**Verbessert eine Schüttung den Trittschallschutz automatisch?**

Nein. Eine Schüttung verbessert den Schallschutz nur als Teil eines geprüften Gesamtaufbaus. Die akustische Wirkung hängt von Masse, Entkopplung, Oberbelag und Anschlussdetails ab. Für die Planung sind gemessene Kennwerte des kompletten Systems heranzuziehen.

**Sind Schüttungen in Nassräumen und bei dynamischen Lasten wie Waschmaschinen geeignet?**

Lose Trockenschüttungen sind in Nassräumen mit Gefälle oder Ablauf sowie bei dynamischen Lasten in der Regel nicht zulässig. Bestimmte gebundene Systeme können im freigegebenen Gesamtaufbau auch für Nassbereiche eingesetzt werden. Voraussetzung ist ein systemkonformer Aufbau mit normgerechter Abdichtung nach DIN 18534.

**Darf gebundene Schüttung auf der Baustelle selbst angemischt oder herstellerübergreifend kombiniert werden?**

Nein. Gebundene Schüttungen sind aufeinander abgestimmte Systemprodukte. Bauseitiges Mischen von loser Schüttung mit Zement ergibt kein Produkt mit geprüften Eigenschaften. In der Ausschreibung sollten geschlossene Herstellersysteme mit definierten Komponenten gefordert werden.

**Kann auf gebundene Schüttung direkt gespachtelt, gefliest oder ein weiterer Estrich aufgebracht werden?**

Der zulässige Folgeaufbau ist systemspezifisch und richtet sich nach der Herstellerfreigabe. Begehbarkeit und Belegreife variieren je nach Produkt erheblich – von rund 12 Stunden bis zu einem Tag pro Zentimeter Schichtdicke. Folgegewerke und Wartezeiten sollten in der Ausschreibung als Systemdetail festgelegt werden.